Objekt:	Giovanni Battista Piranesi: Veduta del Campo Vaccino. 1747-1778
Museum:	Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Schlossbezirk 1 07407 Rudolstadt 03672 42900 museum@heidecksburg.de
Sammlung:	Graphische Sammlung
Inventarnummer:	TLMH Gr 1963/65

Beschreibung

Giovanni Battista Piranesi wurde als Sohn eines Steinmetzen in Mogliano bei Meitre geboren. Wenn über seine Kindheit und Jugend auch nur wenig bekannt ist, so darf angenommen werden, dass er frühzeitig eine eine gute Ausbildung erhielt. In Venedig lernte und arbeitete er zunächst bei seinem Onkel Matteo Lucchesi (1705-1776) und später bei Giovanni Scalfaratto (1700-1764), die beide als Architekten im Magistro delle Aque für alle wassertechnischen Projekte und Bauten zuständig waren. Piranesi sammelte in der Lagunenstadt nicht nur die ersten baupraktischen Erfahrungen, sondern erwarb auch bei dem Kupferstecher Carlo Zucchi (1682-1767) die Fähigkeit, sicher mit der Perspektive umzugehen. Im Jahre 1740 reiste der angehende Künstler als Zeichner im Gefolge Marco Foscarinis, des Gesandten Venedigs am Heiligen Stuhl, nach Rom. Die an Denkmälern reiche Stadt gab Piranesi genügend Anregungen zu eigenem Schaffen. So entstanden eine Reihe von Zeichnungen, in denen er sich schöpferisch mit antiker Architektur auseinandersetzte. Diese Studien bildeten schließlich die Grundlage für jene Radierungen, die Piranesi als erstes eigenes Druckwerk unter dem Titel "Prima Parte di Architettura e Prospettiva" im Jahre 1743 in Rom herausgab. Berühmt wurde er jedoch durch die in Einzelblättern herausgegebene Folge "Vedute di Roma", die zwischen 1747 bis 1778 erschien. Sie umfaßt insgesamt 135 großformatige Ansichten und stellt keine in sich geschlossene Folge dar. Die zumeist querformatigen Blätter waren zum Verkauf an Romreisende bestimmt. Das Blatt mit der Ansicht des Forum Romanum, das damals noch Campo Vaccino (Kuhweide) hieß, zeigt aus einer Vogelschauperspektive den Konstantinsbogen in Verbindung mit Resten römischer Tempelarchitektur sowie dem Kolosseum. Das Blatt besticht durch die minuziöse Wiedergabe der antiken Bauwerke, die Piranesi in ihrer "magnificenza" (Großartigkeit) zeigt. [Lutz Unbehaun]
Einzelblatt aus der Folge "Veduta di Roma Disegnate ed incise da Giambattista Piranesi Architetto Veneziano", Rom 1747-1778, signiert unten rechts "Piranesi del. Scolp."
Œuvreverzeichnis: Hind 49, Wilton-Ely 148

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	40,9 x 54,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1747-1778
	wer	Giovanni Battista Piranesi (1720-1778)
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Forum Romanum

Schlagworte

- Stadtansicht
- Vedute

Literatur

- Hind, Arthur M. (1922): Giovanni Battista Piranesi: a critical study. With a list of his published works and detailed catalogues of the prisons and the views of Rome. London, Nr. 49
- Höper, Corinna (1999): Giovanni Battista Piranesi - die poetische Wahrheit. Ostfildern-Ruit
- Kroll, Renate [Bearb.] (1970): Rom in Ansichten von Giovanni Battista Piranesi. Berlin
- Lauterbach, Jeanette und Henkel, Jens [Red.] (2004): Schloß Heidecksburg - Die Sammlungen. Rudolstadt
- Wilton-Ely, John (1978): Giovanni Battista Piranesi: Vision u. Werk. München, Nr. 148